

Pressemitteilung, 22.06.2006

Wohl dem, der einen Ministerpräsidenten hat

Hans Ulrich Pfaffmann: Keine Kombiklassen in Bad Tölz-Wolfratshausen/Eltern im Kultusminister-Stimmkreis können davon nur träumen

Es gibt offensichtlich Petitionen erster und zweiter Klasse. Petitionen sind dann von Erfolg gekrönt, wenn ein leibhafter Ministerpräsident Stimmkreisabgeordneter ist. Diese Erfahrung hat heute der SPD-Bildungssprecher **Hans Ulrich Pfaffmann** in der Sitzung des Bildungsausschusses des Landtags gemacht.

Denn im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, konkret in Wackersberg, wird es nach einem Protest von Eltern per Petition keine jahrgangskombinierten Klassen geben. "Wohl dem, der einen Ministerpräsidenten hat," meint der SPD-Abgeordnete.

Da sind die Eltern in Eichstätt bestimmt neidisch, denn die haben "nur" einen Kultusminister als Stimmkreisabgeordneten vorzuweisen. Und diesem Siegfried Schneider zeigten sie kürzlich erst die Rote Karte und verabschiedeten ihn mit Trillerpfeifen und Buh-Rufen, als er ihnen in Gaimersheim jahrgangsgemischte Klassen "schmackhaft" machen wollte.

Was wohl der Ministerpräsident, so Pfaffmann, von der Aussage seines Kultusministers hält, dass "wir noch mehr Kombiklassen als bisher bekommen" - aber doch sicherlich nicht im Stoiber-Stimmkreis.

Mit freundlichen Grüßen
Edwin Raithel
Pressereferent

TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168

Maximilianeum, 81627 München - www.bayernspd-landtag.de - presse@bayernspd-landtag.de